

Grenzüberschreitende Informationen zu COVID-19



Ausgabe: Nr. 65/2020

Stand: 27.05.2020

EVTZ Eurodistrikt PAMINA | Europa: **Informationen zu den Lockerungen in Frankreich:** Es wird erwartet, dass sich die Lockerungen nächste Woche mit dem Eintritt in die zweite Phase des Plans, ab dem 2. Juni 2020, beschleunigen werden. **Edouard Philippe wird morgen**, am Donnerstag, dem 28. Mai, am Ende einer Sitzung des Verteidigungsrates zu diesem Thema **eine Erklärung abgeben**. Und tatsächlich zeichnen sich neue Freiheiten am Horizont ab, da die Coronavirus-Epidemie weiter zurückgeht. Diese Entscheidungen werden für den Eurodistrikt im Hinblick auf die für den 15. Juni geplante Öffnung der Grenzen wichtig sein.

Situation in Deutschland: In **Deutschland** gibt es aktuell **179 364 bestätigte Fälle**, das sind 362 mehr als am Vortag (+ 0,2%). Rund **162 800 Menschen sind genesen** (+ 800). Es gab bisher insgesamt **8 349 Todesfälle** (+ 47). Damit gibt es aktuell **rund 8 300 aktive Fälle** (- 400).

Am 26. Mai **haben Bund und Länder beschlossen**, die **verbindlichen Kontaktbeschränkungen bis zum 29. Juni** beizubehalten: Demnach ist die Zahl der Menschen, zu denen man Kontakt hat, möglichst gering zu halten. Außerdem gilt grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen. Darüber hinaus ist in bestimmten öffentlichen Bereichen ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Angesichts des aktuellen Infektionsgeschehens können die Länder den Aufenthalt im öffentlichen Raum auf nunmehr mit bis zu zehn Personen oder den Angehörigen zweier Hausstände gestatten. (Quelle: Bundesregierung)

Situation in Baden-Württemberg (MI) und Rheinland-Pfalz (PA): Bisher gibt es in **Baden-Württemberg 34 500 bestätigte Fälle** (+ 0,1% zum Vortag | 312 / 100 000 Einwohner), **31 500 genesene Personen** (+ 100), 1 724 Todesfälle (+ 17) und damit **1 276 aktive Fälle**. Aktuell gibt es in **Rheinland-Pfalz** insgesamt **6 611 bestätigte Fälle** (+ 0,2% zum Vortag | 162 / 100 000 Einwohner), **6 200 genesene Personen** (+ 100), 229 Todesfälle (+ 1) und damit **182 aktive Fälle**.

In **Rheinland-Pfalz** sind seit heute, dem 27.05.2020, **weitere Lockerungen** in Kraft, u.a. ist Sport im Innen- und Außenbereich wieder erlaubt, Fitnessstudios und Freibäder dürfen unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen wieder öffnen. Das Land hat eine [Internetseite mit den Hygienekonzepten](#) zu den verschiedenen Bereichen erstellt.

Das Kabinett in **Baden-Württemberg** hat [weitere Lockerungen](#) ab dem 1. bzw. 2. Juni 2020 beschlossen, z.B. sind dann kleinere öffentliche Veranstaltungen mit unter 100 Personen und die Öffnung von Bars und Kneipen möglich.

Weil die **Schließung von Kitas und Schulen** eine besondere Belastung für die Familien darstellt, hat die Landesregierung **Baden-Württemberg** im April eine **Studie** in Auftrag gegeben, an der sich die **Universitätsklinika Heidelberg, Freiburg, Tübingen und Ulm** beteiligen.

Erste Ergebnisse der laufenden Auswertung zeigen: Nicht nur liegen bei Kindern im Vorschul- und Grundschulalter aktuell kaum unerkannte Infektionen vor. Sondern sie haben auch, im Verlauf der Epidemie, seltener als Erwachsene die Infektion durchgemacht. **Kinder werden also anscheinend nicht nur seltener krank, sondern sie sind wohl auch seltener infiziert als Erwachsene.**

Erste Ergebnisse zeigen ebenfalls, dass das Ausbreitungsrisiko bei Kindern in Notbetreuung nicht höher ist, als bei denen die zu Hause betreut wurden.

Das Kultusministerium solle nun sowohl für die Kitas wie auch für die Grundschulen umgehend Konzepte für weitere **Öffnungsschritte** zu entwickeln. (Quelle: Land Baden-Württemberg)

	Positiv getestet	Todesfälle	genesen	Kumuliert (von gesamt)	7-Tage-Inzidenz
Kreis Germersheim	148	5	139	4 (148)	4,6
Kreis Karlsruhe	1036	89	1 268	71 (1 428)	3,8
Kreis Rastatt	517	35	645	24 (704)	1,7
Kreis Südliche Weinstraße	149	3	145	1 (148)	0,9
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	22	0	/	/	0,0
Stadt Baden-Baden	187	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	0,0
Stadt Karlsruhe	392	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	0,0
Stadt Landau	73	2	71	0 (73)	0,0

Kumuliert: grün (sinkend), rot (steigend)

Stand 26.05.2020 (Quellen: Internetseiten der Kreise und der Länder)

Situation in Frankreich:

Am 26. Mai 2020 zählte **Frankreich 145 555 bestätigte Infektionsfälle** (+ 276). **18 195 Menschen sind im Krankenhaus an dem Virus gestorben** (-83). **1 555 Personen werden beatmet** (- 54), **65 879 durften das Krankenhaus verlassen** und in ihre Häuser zurückkehren (+ 680). **10 335 sind in einem EHPAD verstorben** (- 10).

Die Coronavirus-Epidemie hat seit Anfang März in Frankreich mindestens **28 530 Menschenleben gefordert**, davon **10 335** in Pflegeeinrichtungen für Senioren.

Die Zahl der Krankenhausneuaufnahmen nimmt weiterhin ab: Die Zahl der Intensivpatienten nimmt seit 20. März weiterhin ab (- 54). **Die Anzahl der wegen COVID 19 hospitalisierten Personen beträgt 16 264**, d.h. innerhalb von 24 Stunden 534 Neuaufnahmen weniger.

Seit Beginn der Krise wurden **100 841 Personen ins Krankenhaus eingewiesen**, davon **318 in den letzten 24 Stunden**.

Situation im Grand Est

Am 25. Mai befanden sich in der **Region Grand Est 2 389 Personen aufgrund COVID 19 im Krankenhaus** (- 74), davon **182 beatmet** (- 13). **10 347 Personen durften das Krankenhaus wieder verlassen**, nachdem ihr Zustand als stabil eingeschätzt wurde. Es gab insgesamt **3 379 Todesfälle**.

Situation im Elsass:

Am 25. Mai befanden sich im Departement **Bas-Rhin 567 Personen im Krankenhaus** (- 8), davon **44 beatmet** (- 3). **2 160 Personen**, deren Gesundheitszustand als zufriedenstellend beurteilt wurde, wurden mittlerweile **aus dem Krankenhaus entlassen** und konnten in ihre Häuser zurückkehren. **621 Personen sind gestorben** (+ 1).

Seit 1. März 2020	Fälle im Krankenhaus	Krankenh ausneuauf nahmen	Behandlu ngsrate (1)	in Reanimati on	Todesfälle (2)	aus dem KH entlassen
Bas-Rhin	567 (-8)	5	597	44 (-3)	621 (+1)	2 160 (+8)
Haut-Rhin	610 (-12)	11	594	39 (-8)	771 (-3)	2 343 (+122)
Total	1 177 (-20)	16		83 (-11)	1 392 (-2)	4 503 (+130)

(1) Ärztliche Behandlungsrate SOS Médecins wegen Verdacht auf COVID-19 pro 10 000

Behandlungen
(2) Nur in Krankenhouseinrichtungen

Quellen: www.grand-est.ars.sante.fr; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus

Tabelle der Neuinfektionen pro Tag in den letzten 7 Tagen (nur in Krankenhäusern)

Neue Fälle	20.05	21.05	22.05	23.05	24.05	25.05	26.05	7 Tage	Fälle/1 000 000 (3)	(4)
Bas-Rhin	9	3	20	5	1	3	5	46	3,74	613
Haut-Rhin	18	4	15	19	0	19	11	86	11,33	380
Total	27	7	35	24	1	20	16	132	6,98	945

(3) Berechnung auf Basis des deutschen Indikators von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnern

(4) Maximal mögliche Neuinfektionen, um unter dem Indikator von 50 Neuinfektionen / 100 000 Einwohnern zu bleiben.

Informations transfrontalières sur COVID-19



Issue : N° 65/2020

Date : 27.05.2020

GECT Eurodistrict PAMINA Europe :	<p>Information sur le déconfinement en France : Le déconfinement devrait s'accélérer la semaine prochaine avec l'entrée prévue dans la deuxième phase du dispositif, programmée de longue date pour le mardi 2 juin, après le lundi de Pentecôte. Edouard Philippe prendra la parole demain jeudi 28 mai, à l'issue d'un Conseil de défense consacré à la question. Et ce sont bien de nouvelles libertés qui s'annoncent, alors que l'épidémie de coronavirus continue de reculer. Ces décisions seront importantes pour l'Eurodistrict dans la perspective de l'ouverture des frontières programmé pour le 15 juin.</p>
Situation en Allemagne :	<p>En Allemagne, il y a actuellement 179 364 cas confirmés, soit 362 de plus que la veille (+ 0,2 %). Environ 162 800 personnes se sont rétablies (+ 800). Jusqu'à présent, il y a eu un total de 8 349 décès (+ 47). Cela signifie qu'il y a actuellement environ 8 300 cas actifs (- 400).</p> <p>Le 26 mai, le gouvernement fédéral et les gouvernements des Länder ont décidé de maintenir les restrictions de contact contraignantes jusqu'au 29 juin : selon ce principe, le nombre de personnes avec lesquelles on est en contact doit être le plus bas possible. En outre, une distance minimale de 1,5 mètre par rapport aux autres personnes est généralement requise. De plus, un masque doit être porté dans certains lieux publics. Compte tenu de l'incidence actuelle de l'infection, les Länder peuvent désormais autoriser jusqu'à dix personnes ou les membres de deux ménages à se rencontrer dans les lieux publics. (Source : Bundesregierung)</p>
Situation au Bade-Wurtemberg (M) et en Rhénanie-Palatinat (PA) :	<p>À ce jour, on dénombre 34 500 cas confirmés dans le Bade-Wurtemberg (+ 0,1% par rapport à la veille 312 / 100 000 habitants), 31 500 personnes guéries (+ 100), 1 724 décès (+ 17) et donc 1 276 cas actifs. Actuellement, il y a un total de 6 611 cas confirmés (+ 0,2 % par rapport à la veille 162 / 100 000 habitants), 6 200 personnes guéries (+ 100), 229 décès (+ 1) et donc 182 cas actifs en Rhénanie-Palatinat.</p> <p>À compter d'aujourd'hui, 27 mai 2020, de nouvelles mesures d'assouplissement sont en vigueur en Rhénanie-Palatinat. Entre autres, les sports en salle et en plein air sont à nouveau autorisés, et les studios de fitness et les piscines extérieures peuvent rouvrir dans le respect des mesures d'hygiène et de sécurité. L'État a créé un site internet avec les concepts d'hygiène pour les différentes zones.</p> <p>Le Land Bade-Wurtemberg a décidé d'assouplir encore les règles à partir du 1er et du 2 juin 2020, par exemple en ce qui concerne les manifestations publiques de moindre envergure réunissant moins de 100 personnes et l'ouverture de bars et de pubs.</p> <p>La fermeture des crèches et des écoles étant une charge particulière pour les familles, le gouvernement du Bade-Wurtemberg a commandé en avril une étude à laquelle participent les hôpitaux universitaires de Heidelberg, Fribourg, Tübingen et Ulm. Les premiers résultats de l'évaluation en cours montrent non seulement qu'il n'y a actuellement pratiquement pas d'infections non détectées chez les enfants en âge de préscolarité et d'école primaire. En outre, au cours de l'épidémie, ils ont moins souvent été infectés que les adultes. Il semble que non seulement les enfants tombent moins souvent malades, mais qu'ils soient également moins susceptibles d'être infectés que les adultes. Les premiers résultats montrent également que le risque de propagation chez les enfants placés en crèche et en école primaire – p.ex. car les parents travaillent dans des secteurs essentiels - n'est pas plus élevé que chez ceux qui restent à la maison.</p>

Le ministère de l'éducation et des affaires culturelles devrait maintenant élaborer sans tarder des concepts pour **l'ouverture de nouvelles crèches et d'écoles primaires**. (Source : État du Bade-Wurtemberg)

	Testés positif	Décès	Guérie	Cumulé (de total)	Index de 7 jours
Kreis Germersheim	148	5	139	4 (148)	4,6
Kreis Karlsruhe	1036	89	1 268	71 (1 428)	3,8
Kreis Rastatt	517	35	645	24 (704)	1,7
Kreis Südliche Weinstraße	149	3	145	1 (148)	0,9
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	22	0	/	/	0,0
Stadt Baden-Baden	187	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	0,0
Stadt Karlsruhe	392	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	0,0
Stadt Landau	73	2	71	0 (73)	0,0

Cumulé : vert (diminution), rouge (augmentation)

État: 25.05.2020 (Sources: Sites internet des Kreise et Länder)

Situation en France :

Au 26 mai 2020, la **France comptait 145 555 cas confirmés (+ 276), 18 195 décès à l'hôpital (-83), 1 555 personnes en réanimation (- 54), 65 879 retours à domicile (+ 680). 10 335 décès en EHPAD (-10).**

L'épidémie de coronavirus a fait au moins **28 530 morts** depuis début mars en France, dont **10 335** dans des maisons de retraites médicalisées.

Le nombre de personnes hospitalisés diminue à nouveau :

Le nombre des personnes admises en réanimation continue de diminuer depuis le 20 mars (- 54). **Le nombre de personne hospitalisé est de 16 264, soit 534 personnes en moins en 24 heures.**

Depuis le début de la crise sanitaire, **100 841 personnes ont été hospitalisées, dont 318 de plus en 24 heures.**

Situation dans le Grand Est (NA) :

Au 26 mai, **2 389 personnes sont hospitalisées pour Covid-19 dans le Grand Est (- 74), dont 182 en réanimation (-13). 10 347 personnes sont sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. 3 379 personnes sont décédées.**

Situation en Alsace :

Au 26 mai, **567 personnes sont hospitalisées dans le Bas-Rhin (-8) dont 44 en réanimation (-3). 2 160 personnes sont d'ores et déjà sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. 621 personnes sont décédées (+1).**

Depuis le 1 ^{er} mars 2020	Hospitalisé	Personnes nouvellement hospitalisées	Taux d'actes médicaux (1)	Réanimation – soins intensif	Personnes décédées (2)	Personnes sorties de l'hôpital
Bas-Rhin	567 (-8)	5	597	44 (-3)	621 (+1)	2 160 (+8)
Haut-Rhin	610 (-12)	11	594	39 (-8)	771 (-3)	2 343 (+122)
Total	1 177 (-20)	16		83 (-11)	1 392 (-2)	4 503 (+130)

(1) Taux d'actes médicaux SOS Médecins pour suspicion de COVID-19 – (pour 10 000 actes)

(2) Uniquement en milieu hospitalier

Sources : www.grand-est.ars.sante.fr; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus

Tableau des nouveaux cas recensés par jour/7 jours (uniquement en milieu hospitalier)

Nouveaux cas	20 mai	21 mai	22 mai	23 mai	24 mai	25 mai	26 mai	7 jours	Cas/100 000 (3)	(4)
Bas-Rhin	9	3	20	5	1	3	5	46	3,74	613
Haut-Rhin	18	4	15	19	0	19	11	86	11,33	380
Total	27	7	35	24	1	20	16	132	6,98	945

(3) calcul sur la base des recommandations allemandes de 50 nouveaux cas pour 100 000 habitants

(4) Nombre maximum de nouveaux cas possibles pour être < au 50 nouveaux cas / 100 000 habitants